

Weder neu entdecken

Jakob Weder, der von 1935 bis 1967 an der Sekundarschule Langenthal als Zeichenlehrer wirkte, später in gleicher Funktion bis zur Pensionierung am Gymnasium, wurde als Farbforscher und Maler international bekannt. Seine Bilder waren in den achtziger und frühen neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts in Bern, Zürich, Basel, Stuttgart, Wien, Toronto, Zagreb und anderswo an Ausstellungen vertreten.

Im Schulhaus modelliert

Was er zuvor als akademisch ausgebildeter Bildhauer über drei Jahrzehnte geleistet hat, erreichte keine vergleichbare Beachtung und wäre fast in Vergessenheit geraten. Fünfzehn Figuren, die Jakob Weder in den vierziger und fünfziger Jahren in seinem Atelier im Sekundarschulhaus modelliert hat, waren zuletzt im Luftschuttkeller des Stadttheaters Langenthal deponiert und mussten dort weichen.

Zurück am Tageslicht

Samuel Gerber, Architekt in Zürich, der in Herzogenbuchsee mit dem Jakob-Weder-Haus die Erinnerung an das Schaffen des Künstlers seit Jahren engagiert am Leben erhält, hat Weders Figuren im wahrsten Sinne des Wortes ans Tageslicht zurückgeholt. In seinem Auftrag hat der Künstler Reto Bärtschi aus Wangenried diese in aufwendiger Arbeit restauriert.

Das Bildhauer-Leben von Weder beleuchtet

Nun werden diese Figuren erstmals zusammen mit Bildern in der Ausstellung „Weder neu entdecken“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Gleichzeitig wird das Buch „Jakob Weder: Der Meister der Farborgel und seine wieder entdeckten Figuren“ präsentiert. Bruno Frangi, Langenthal, hat sich als Autor des Bandes auf Spurensuche aufgemacht und das Bildhauer-Leben von Jakob Weder, der am 23. November 1990 im Spital Langenthal im 84. Altersjahr verstorben ist, nachgezeichnet. Der Fotograf Christian Gerber, Locarno, hat die restaurierten Werke einerseits im Atelier aufgenommen, andererseits diese

gekonnt in Szene gesetzt. Der visuelle Gestalter Daniel Kurt, Langenthal, hat Bild und Text subtil zum nun vorliegenden Band zusammengebracht.

Weder neu entdecken

4. bis 27. Mai 2012

Mühleweg 14 (Raum Design Preis Schweiz im Ruckstuhl-Areal)
Langenthal

4. Mai 2012: 19:00 Uhr Vernissage

Öffnungszeiten:

Jeweils Donnerstag, Freitag, Samstag: 14:00 bis 21:00 Uhr;
Sonntag: 10:00 bis 16:00 Uhr